

Münsterdorfer Sendbote

Januar 2021



Die Abschiedsgottesdienste, also unsere kirchlichen **Trauerfeiern** finden durchgängig statt. Auch in diesem Bereich läuft die Vorbereitung oft am Telefon. Ich komme aber auch ins Haus, wenn Seelsorge nur direkt geschehen kann.

Zu den Höhepunkten im Gottesdienst-Jahreslauf gehört seit Jahrzehnten der **Weltgebetstag**, also der erste Freitag im März. Letztes Jahr war der Auftritt des Frauenteam

Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesem Wege ein erster Gruß des Pastors für das neue Jahr. Es ist ein langer Weg durch die Krise, den wir alle gehen. Für manche von uns ist er besonders schwer. Wir schweben zwischen Bangen und Hoffen. Die Infektionszahlen sinken, die Mutationen sind da, der Impfstoff kommt, aber nur langsam. Gestern traf ich eine Frau, die bereits geimpft ist, das nehme ich als gutes Zeichen.

Klar ist, dass es noch dauern wird mit dem „normalen“ Leben, auch bei uns in der Kirche. Die Sonntagsgottesdienste hat der Staat nicht verboten, aber so viele Auflagen gemacht, dass es schwer vorstellbar ist, sie bald wieder aufzunehmen. Wir waren uns einig im Kirchengemeinderat, zunächst weiter auszusetzen. Wir möchten am liebsten wieder kurz vor Ostern starten und dann – noch lieber – uns wieder draußen versammeln.

Bis dahin gibt es meine Predigten auf unserer **Internetseite**. Sie können den Pastor lesen, aber jetzt auch hören und sehen, es gibt dort einen Hinweis auf ein YouTube-Video aus unserer Kirche.

in unserer Kirche die letzte große Aktion vor dem Lockdown. In diesem Jahr macht die Gruppe das komplett digital. Sie planen per Videokonferenz, nehmen zu Hause die einzelnen Teile auf. Dann wird das Ganze zusammengesetzt und ab 5. März auf YouTube zu sehen sein. Bitte nutzen Sie dafür den Link, der dann auf unserer Internetseite steht.



Der Weltgebetstag ist ein globales Ereignis. Seit es die Frauengruppe in Münsterdorf gibt, haben wir schon 31 Länder bereist. 2021 kommt der Impuls aus Vanuatu. Das ist ein Insel-

staat in der Südsee, der massiv bedroht ist durch den Klimawandel. Das deutsche Organisationskomitee fördert über 100 Projekte, statt der üblichen Kollekte bitte ich um eine Spende auf folgendes Konto: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V., Ev. Bank Kassel, DE60 5206 0410 0004 0045 40.

In diesem Zusammenhang noch einmal ein großes **Dankeschön** auch für die „Heiligabendkollekten“, die bei uns eingegangen sind.

Münsterdorfer Sendbote

Für die **Kinder** gibt es auf unserer Internetseite Möglichkeiten, sich etwas Schönes anzuschauen. Maïke Martens möchte das Online-Angebot für Euch in den nächsten Wochen ausbauen. Außerdem hat sie eine Tüte zum Abholen vorbereitet. Sie schreibt dazu:

Liebe Kinder!

Leider muss unsere Faschingsfeier in diesem Jahr ausfallen.

*Aber so ganz ohne ist auch doof. Deshalb könnt ihr euch zwischen dem 8. und dem 12.2 eine **Tüte für unser Fasching To Go** im Gemeindehaus abholen. Darin findet ihr dann ein paar Bastelsachen, etwas zu Naschen, und ganz viele andere Sachen zum Thema Fasching.*

Die Tüten können von 8.-12.2. (Mo-Fr) von 8:30-12:30 und zusätzlich am 9.2. und 11.2. (Di und Do) von 15-16.30 Uhr im Gemeindehaus abgeholt werden.

Ich wünsche euch viel Spaß bei Eurer Faschingsfeier zuhause.

Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich die Predigt oder anderes Material zuschicken lassen. Wir machen das gern, ein Anruf genügt!

Wir starten nun wieder eine **Telefonaktion**: Wir haben eine Gruppe gebildet, die sich bei Seniorinnen und Senioren melden wird, soweit wir denn Adresse und Telefonnummer haben. Wer ganz sicher gehen möchte, einen Anruf zu bekommen, der melde das gerne per Telefon an.

Die **Konfirmandengruppen** treffen sich nun wieder, aber auch nur online. Das geht ganz gut. Es ist schön, dass es die digitalen Kontaktmöglichkeiten überhaupt gibt, aber es geht nichts über die echte Nähe auf Spielgerät, Schulhof oder Kirchplatz. Und ich glaube, das geht nicht nur den jungen Leuten so.

Im Kirchengemeinderat haben wir uns auch damit beschäftigt, wie es mit dem **Abendmahl** weitergehen soll. Auch wenn die Pandemie hoffentlich bald abklingt, wird noch lange das Gefühl bleiben, dass wir uns vorse-

hen müssen. Wenn wir die Abendmahlfeiern wieder aufnehmen, dann werden wir das auf jeden Fall mit Einzelbechern tun. Wir lassen jetzt von einer Töpferei in Meldorf ein Muster fertigen. Es ist unser Ziel, bis zu 100 Becher anzuschaffen. Sie sollen schön aussehen und leicht zu handhaben sein.

Wir wissen noch nicht, was wir ab Frühjahr anbieten können. Dieses Jahr stehen 35 Jugendliche zur Einsegnung an. Brautleute haben Termine angemeldet, die teilweise schon verschoben sind aus 2020. Es sind keine Zeiten für langfristige Pläne, wir müssen uns immer neu orientieren.

Gerade in den letzten Wochen habe ich eine große Hilfsbereitschaft gespürt. Nachdem wir eine Woche vor Heiligabend alle Gottesdienste auf dem Kirchplatz abgesagt hatten, entstand in der Kürze der Zeit ein schönes Digitalangebot. Die Ereignisse bis zur Freischaltung erinnerten mich an französische Hochzeitskomödien, wo erst im letzten Moment alles gut wird. Umso mehr habe ich mich gefreut über viele positive Rückmeldungen. Ich gebe den Dank gerne weiter an die Mitwirkenden, die unser kirchliches Weihnachten haben gelingen lassen.

Mit dieser Hilfsbereitschaft lasst uns in diese Wochen und Monate gehen. Ich bitte Gott darum, dass er uns segnet und auch all die anderen, die unterwegs sind durch diese schwierige Zeit. Ich bitte Gott darum, dass wir uns unseren Gemeinsinn nicht nehmen lassen.

Ihr und Euer

Pastor Ralf Greßmann

IMPRESSUM: Kirchengemeinde Münsterdorf,
Pastor Ralf Greßmann, Kalandstraße 3, 25587 Münsterdorf, Telefon 04821 – 823 02
www.kirchengemeinde-muensterdorf.de